

Goldman Sachs erhöht Goldpreisprognose auf 3.300 \$/oz bis Jahresende

31.03.2025 | [Redaktion](#)

Die Goldman Sachs Group hat ihre Prognose für den Goldpreis bis zum Jahresende deutlich auf 3.300 US-Dollar pro Unze angehoben, was auf die robuste Nachfrage der Zentralbanken und die hohen Zuflüsse in börsengehandelte Goldfonds (ETFs) zurückzuführen ist, berichtet [Bloomberg](#). Die Analysten Lina Thomas und Daan Struyven merken an, dass der Goldbedarf des offiziellen Sektors bei durchschnittlich 70 Tonnen pro Monat liegen könnte, was einen deutlichen Anstieg gegenüber ihrer früheren Schätzung von 50 Tonnen darstellt.

Dieser optimistische Ausblick folgt auf eine Rally des Goldpreises, der dieses Jahr bereits um 15% gestiegen ist, was hauptsächlich auf die geldpolitische Lockerung der US-Notenbank und die geopolitischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Außenpolitik von Präsident Donald Trump zurückzuführen sei.

Die Prognose von 3.300 Dollar spiegle einen erwarteten Anstieg der Goldkäufe im Zeitraum November bis Januar wider, wobei die Zentralbanken voraussichtlich rund 190 Tonnen pro Monat erwerben werden. Die Analysten wiesen darauf hin, dass China seine rasche Anhäufung von Gold wahrscheinlich noch mindestens drei Jahre lang fortsetzen werde. Sie wiesen darauf hin, dass Zentralbanken, insbesondere in Schwellenländern, ihre Goldkäufe seit 2022 verfünffacht haben, nachdem die russischen Reserven eingefroren wurden.

Darüber hinaus erklärten die Analysten, dass die Zuflüsse in Gold-ETFs die Erwartungen übertroffen hätten, was auf die erneute Nachfrage der Anleger nach Absicherung gegen Marktunsicherheiten zurückzuführen sei. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend neben den Erwartungen von zwei Zinssenkungen der Fed in diesem Jahr fortsetzen wird.

Historische Daten deuten darauf hin, dass ETF-Ströme während längerer Phasen wirtschaftlicher Unsicherheit über die typischen Muster hinausgehen können, ähnlich den Trends, die während der COVID-Pandemie beobachtet wurden. Sollte die Nachfrage nach Absicherungsgeschäften die ETF-Bestände auf das Niveau von 2020 treiben, könnte der Goldpreis bis zum Jahresende auf 3.680 Dollar je Unze steigen, fügten Thomas und Struyven hinzu.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/652253--Goldman-Sachs-erhoeht-Goldpreisprognose-auf-3.300--oz-bis-Jahresende.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).